

4. Erbacher Dorffest auf dem Schulhof der Luitpoldschule - Einweihung des Luitpoldplatzes

Zum 4. Mal feiern die Erbacher am 04./05. September ihr Dorffest. Im Rahmen der Stadtteilkonferenz unter der Mitwirkung aller Vereine und Gewerbetreibenden konnte eine vierte Auflage organisiert werden. Das Besondere an diesem Fest ist die Verbundenheit mit der Einweihung



des fertiggestellten Luitpoldplatzes. Diese Einweihung ist vorgesehen für den 4. September, 17 Uhr durch den Oberbürgermeister der Stadt Homburg Karlheinz Schöner.

Nach der Einweihung des neu gestalteten Platzes wird das Dorffest mit einem Fassbieranstich eröffnet. Danach wird ein Festumzug mit Teilnehmern aller Vereine, mit musikalischer Untermauerung und Mitwirkung einer Kinder-Samba-Gruppe zum Dorffest führen.

Die Aussteller werden, wie im letzten Jahr am

Weihnachtsmarkt, diesmal nicht um's Haus der Begegnung ihre Angebote präsentieren, sondern auf dem Schulhof der Luitpoldschule.

An beiden Tagen werden an 13 Ständen nationale und internationale Spezialitäten angeboten, angefangen von Elsässer Flammkuchen, Türkischen Spezialitäten, Frühlingsrollen, Crepes, Kartoffelwaffeln mit Lachscreme bis hin zu den bewährten Schwenkern und Würsten u.a. Hierbei beteiligen sich die Residenz Pro seniore, SG Erbach, Oderländer Volkstanzgruppe, AWO SPN-Jugendraum Continue, SSV Erbach, die Jungen Liberalen, Haus der Begegnung, der Förderverein Luitpold, Die Linke, Verein zur Förderung der Integration und Bildung, die Jugendabteilung des SV Reiskirchen, die Interessengemeinschaft IG Erbach, sowie die SPD Erbach/Reiskirchen.

Am Samstag erwartet die Besucher ab 14.00 Uhr ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, bei dem örtliche Einrichtungen, Gewerbetreibende, wie auch die Erbacher Vereine gestalterisch mitwirken. Der MGV Erbach, Männerchor, wird Liedbeiträge als musikalische Umrahmung der Eröffnung darbieten, danach wird die Kinder-Samba-Gruppe, die auch den Festzug zum Schulhof begleitet ihre Darbietungen zeigen. Ab 19.30 Uhr hören wir LIVE-Musik von Kevin und Emo.

Der Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit einem

Frühschoppen, auch hier wird musikalisch begleitet. Ab 14.00 Uhr beginnt ein interessantes und abwechslungsreiches Bühnenprogramm, bei dem u.a. Lieder und Tänze aus dem italienischen Projekt „Arcobaleno“ der Luitpoldschule

geboten werden, danach sind Darbietungen der Tanzschule Goebel, des Gemischten Chors des MGV, Folkloretänze der Oderländer Tanzgruppe, Auftritt der Judokinder, einer Braekdancegruppe und Jongliergruppe des HdB zu bewundern.

Ein besonderes Highlight dieses 4. Dorffestes ist die Vorausscheidung der Aktion „Erbach sucht den Superstar“ am Sonntag von 14.00 – 18.00 Uhr. Gefragt sind Kinder und Jugendliche der Altersgruppen von 12 – 16 Jahren und von 17 – 20 Jahren.

Interessierte Singstars können sich anmelden unter Angabe des Alters und des Songtitels per Email erbach-sucht-den-Superstar@web.de.

Um 19.00 Uhr findet dann der Auftritt der drei Besten jeder Altersgruppe statt. Das Publikum entscheidet. Die Sieger bekommen jeweils ein Handyguthaben in Höhe von 25 EUR.



Erbacher Kerb 2010 mit Höhen und Tiefen

Erbach, der größte Stadtteil Homburgs eröffnete am ersten Augustwochenende den Reigen der Kerwe in unserem Stadtgebiet. Auch in diesem Jahr war der Kerweplatz am Haus der Begegnung in der Spandauerstrasse. Zum Start der diesjährigen Kerwe schlug Rüdiger Schneidewind mit Unterstützung von Hans Felden und Christian Gläser das erste Fässchen Karlsberg UrPils, gekonnt mit einem einzigen guten Schlag an. Zuvor hatte Hans Felden die anwesenden Gäste aus Politik und Gewerbe, sowie die Schausteller herzlich begrüßt. Er dankte den Organisatoren, in erster Linie Hansi Bernd mit seinem Team, die sich wie in jedem Jahr für die Erbacher Kerb toll einsetzen. Über die Kerwetage versorgte Hansi von Bubi's Raststätte die Kerwegäste am und im Haus der Begegnung mit guten Speisen und kühlen Getränken. Der Kerwemontag ist der „Wandertag“ der Erbacher. Dann geht's morgens raus und man besucht rundum die Erbacher Gastronomie zum Frühschoppen und auch zum Mittagessen. Zum



Nachmittag hin geht's dann „uff die Michelsborch“. Doch bei Regina und Arno vom Sportzentrum traf man sich auch schon zur Mittagszeit zum Schlachtfest mit Wellfleisch oder Leberknödel und Schlachtplatte. Zum Spätnachmittag hin traf man sich dann im großen Biergarten an der Gaststätte und mit den Musikern Stefan, Frank und Andi

feierten die Besucher in diesem Jahr eine wirklich tolle Kerweparty. Guten Besuch verzeichnete auch Margit Ruble mit Manuel und Thomas vom Hotel-Restaurant Ruble. Über die diesjährige Kerb besuchten viele Gäste die schöne Terrasse oder die Pilsstube Alte Schmiede. Am Kerwemontag unterhielten hier Kevin und Emo ab dem Nachmittag die Kerwegäste. Den Abschluss der Erbacher Kerwe am Kerweplatz bildete am Dienstagabend das traditionelle Höhenfeuerwerk das von den Erbachern mit ihren Kindern besucht wurde. Doch die Erbacher Kerb hatte in diesem Jahr auch seine Schattenseite, denn leider wurden die Fahrgeschäfte am Kerweplatz und der Platz selbst sehr schlecht besucht obwohl das Wetter über die Kirmes richtig gut war. Ob es am landläufigen Rückgang, am Geldbeutel der Bürger oder am Platz liegt. Da müssten sich die Verantwortlichen zusammen setzen und darüber sprechen. In der Erbacher Gastronomie endete die Kerwe 2010 traditionsgemäß am Mittwoch mit dem Heringessen.

Rechtsanwälte Müller-Dülfer, Mohr & Dr. Dörr

Rechtsanwälte und Steuerberater

§ § § - ALLES WAS RECHT IST

Mietwagenkosten im Zusammenhang mit der Schadensregulierung aus Verkehrsunfallereignissen

1. Grundsätzliches

Bei Verkehrsunfallereignissen steht es dem Geschädigten neben der Möglichkeit der Geltendmachung von Nutzungsentschädigungsansprüchen für die Dauer der entgangenen Nutzung (etwa Werkstattaufenthalt) als weitere Alternative zu, die Aufwendungen für die Anmietung eines Ersatzfahrzeuges für den Zeitraum der Reparatur des unfallbeschädigten Fahrzeuges als Schadensersatz gegenüber der gegnerischen Haftpflichtversicherung geltend zu machen. Gemäß § 249 Abs. 2 Satz 1 BGB gehören diese Kosten zu den sogenannten Herstellungskosten, die der zum Schadensersatz verpflichtete zu tragen hat. Dabei hat der Bundesgerichtshof (BGH) bereits seit langem deutlich gemacht, dass eine Ersatzpflicht für entsprechende Ansprüche nur insoweit besteht, als die Aufwendungen hierfür erforderlich sind. Dabei gelten nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes diejenigen Aufwendungen als erforderlich, die ein verständiger, wirtschaftlich denkender Mensch in der Lage des Geschädigten für zweckmäßig und notwendig halten darf. Darüber hinaus verlangt die sogenannte Schadensminderungspflicht aus § 254 Abs. 2 BGB vom Geschädigten, dass er im Rahmen des zumutbaren aus mehreren möglichen Wegen denjenigen zu wählen hat, der am wirtschaftlichsten ist.

2. Sogenannte Unfallersatztarife der Mietwagenfirmen

Mietwagenfirmen bieten gelegentlich sogenannte Unfallersatztarife an, welche im Regelfall deutlich - nach oben - von anderen Mietwagentarifen abweichen. Hierin liegt oft der Hauptgrund für Streitigkeiten zwischen Geschädigtem und Haftpflichtversicherer. Es empfiehlt sich daher vor Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges, die vom Vermieter angebotenen Tarife entsprechend zu vergleichen und zu überprüfen, welche Tarife im Einzelnen der Vermieter zur Verfügung stellt. Denn der Geschädigte kann einen Ersatz des gewählten Miettarifes nur dann verlangen, wenn der in Anspruch genommene höhere Tarif wegen der Besonderheit der Unfallsituation aus betriebswirtschaftlicher Sicht besonders gerechtfertigt ist. Dabei hat der Geschädigte den Beweis dieser betriebswirtschaftlichen Rechtfertigung vollständig zu erbringen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt es sich also insbesondere, in jedem Falle den günstigsten von vergleichbaren Tarifen in Anspruch zu nehmen, um spätere Streitigkeiten mit der Haftpflichtversicherung zu vermeiden. In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes der Vermieter den Geschädigten deutlich und unmissverständlich darauf hinzuweisen hat, dass die Haftpflichtversicherer möglicherweise angebotene Tarife nicht in vollem Umfang erstatten. Kommt der Vermieter gegenüber dem Geschädigten dieser Aufklärungspflicht nicht nach, macht er sich in der Regel regresspflichtig.

3. Die Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges

Wie bereits zu Beginn angedeutet, setzt die Berechtigung zur Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges zunächst voraus, dass die Benutzung, des eigenen, in der Regel beschädigten Fahrzeuges nicht mehr möglich ist (z.B. wegen fehlender Fahrtüchtigkeit, Werkstattaufenthalt u.a.). Ist also das bei einem Verkehrsunfall beschädigte Fahrzeug noch fahrbereit und verkehrstüchtig, so ist nach der Rechtsprechung der Geschädigte zu einer Weiterbenutzung des noch fahrfähigen Pkw solange gehalten, bis eine zügige Reparatur gewährleistet ist. Die Höhe des Fahrzeugschadens selbst spielt keine Rolle für die Berechtigung zur Anmietung eines Mietfahrzeuges. In jedem Falle jedoch hat vor dem Hintergrund des Kriteriums der wirtschaftlichen Beeinträchtigung der Geschädigte vor der Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges immer zu prüfen, ob die Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges vor dem Hintergrund etwa des regelmäßigen Fahrbedarfes bzw. der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines weiteren zur Verfügung stehenden Fahrzeuges oder sonstiger Umstände tatsächlich wirtschaftlich notwendig ist, denn der Geschädigte kann nicht grundsätzlich und pauschal verlangen, durch die Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges so gestellt zu werden, wie dies vor dem Unfall der Fall war. Eine Ersatzpflicht besteht nämlich nur insoweit, als auch tatsächlich ein Schaden im Sinne eines wirtschaftlichen Nachteils entsprechend § 249 BGB entstanden ist.

4. Dauer der Inanspruchnahme des Mietfahrzeuges

In der Regel richtet sich die Berechtigung zur Dauer der Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges nach dem Zeitraum, in welchem ihm die tatsächliche Nutzung des eigenen Kraftfahrzeuges etwa durch Reparatur in einer Fachwerkstatt nicht möglich ist. Insoweit ist auch von Bedeutung, dass als Ausprägung der bereits vorerwähnten Schadensminderungspflicht der Geschädigte unverzüglich zu entscheiden hat, ob

er sein beschädigtes Fahrzeug reparieren lassen oder etwa einen sogenannten Totalschaden geltend machen will. Die Dauer einer voraussichtlichen fachgerechten Reparatur wird in der Regel durch Kfz-Sachverständige ermittelt, deren Inanspruchnahme sich bei einem Verkehrsunfallereignis zur Bezifferung eigener eingetretener Sachschäden in jedem Falle empfiehlt. Besteht für den Geschädigten vor aufgezeigtem Hintergrund das Recht zur Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges, so hat die Versicherung grundsätzlich die Mietwagendauer zu erstatten, die für die fachgerechte und tatsächlich notwendige Reparatur des verunfallten Fahrzeuges notwendig war.

5. Weitere Besonderheiten

Der Bundesgerichtshof hat dem Geschädigten das Recht zugebilligt, dass dieser grundsätzlich ein Fahrzeug anmieten darf, dass vom Typ und der Ausstattung her dem des geschädigten Fahrzeuges entspricht. Dies auch dann, wenn es sich etwa um einen Sportwagen oder ähnliches handelt. Ausnahme hiervon ist jedoch, wenn es sich bei dem beschädigten Fahrzeug um ein älteres Fahrzeug handelt. Hier bemühen sich die Haftpflichtversicherer gelegentlich, vom Geschädigten die Inanspruchnahme eines sogenannten „klassenniedrigeren“ Mietfahrzeuges zu fordern. Zu berücksichtigen ist hierbei auch, dass die Versicherungen bei der Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges in der Regel auch eine sogenannte Eigensparnis berechnen und dies in der Regel mit einem Pauschalabzug von 15 Prozent der anfallenden Mietwagenkosten berücksichtigen. Hintergrund hierfür ist, dass die Versicherungen davon ausgehen, dass der Geschädigte durch die Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges eine Einsparung in Form der Nichtbenutzung des geschädigten oder zerstörten Fahrzeuges erzielen. Vor diesem Hintergrund ist also durchaus zu überlegen, ob bei der Inanspruchnahme eines Mietfahrzeuges gegebenenfalls auch ein klassenniedrigeres Mietfahrzeug in Anspruch genommen wird, weil eine Vielzahl von Versicherern dies mit einem Verzicht auf den Ersparnisabzug honorieren.

6. Zusammenfassend

Die Inanspruchnahme von Mietfahrzeugen und die Geltendmachung entsprechender Kosten im Zusammenhang mit der Schadensabwicklung kann also im Einzelfall mit erheblichen Problemen verbunden sein, sodass sich vor Inanspruchnahme eines entsprechenden Mietfahrzeuges in jedem Fall empfiehlt, sich hierüber ausführlich rechtlich beraten und aufklären zu lassen. Dies insbesondere auch dann, wenn die Haftpflichtversicherer im Rahmen der Schadensabwicklung den Geschädigten pauschal verschiedene Mietwagentarife anbieten oder auch andere Wege aufzeigen möchten, eine bestimmte Art und Weise der Schadensregulierung in Anspruch nehmen zu sollen, denn in der Regel decken sich die Interessen des Haftpflichtversicherers nicht mit den Interessen des Geschädigten auf vollständige Erstattung der im rechtlich zustehenden Ersatzansprüche aus einem Kfz-Haftpflichtschaden.

Als eingetragene Rechtsanwalts- und
Steuerberater-Partnerschaft sind wir mit

Dieter Müller Dülfer
Rechtsanwalt und Steuerberater

Uli Mohr
Rechtsanwalt

Dr. iur. Sandra Dörr
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

für unsere privaten und gewerblichen
Mandanten sowohl regional im Raum Saarpfalz
als auch überregional tätig.

Rechtsanwälte/Steuerberater
Müller Dülfer, Mohr & Dr. Dörr
Dürerstraße 8
66424 Homburg-Saar
Telefon 0 68 41/7 40 15-7 40 18

www.raemuellder-duelfer.de
E-Mail: RAe.Mueller-Duelfer@t-online.de

Hardy Scherer neuer Vorsitzender der Stadtteilkonferenz „lebendiges Erbach“

Acht Jahre lang führte er als erster Vorsitzender die Geschicke der Stadtteilkonferenz „lebendiges Erbach“ mit seiner kompetenten Vorstandschaft. Jetzt mit den Neuwahlen Anfang Juni zieht sich Axel Brecht, der beliebte Pfarrer der Pfarrei Maria vom Frieden, aus der Stadtteilkonferenz zurück. Grund dafür: im kommenden Jahr verlässt Herr Brecht seine Pfarrei in Erbach und nimmt in einer anderen seine Arbeit auf. Bei der letzten Sitzung die er im Haus der Begegnung leitete gab er im Rechenschaftsbericht einen Überblick der Veranstaltungen in den letzten Jahren und über steigende Mitgliederzahl in der Stadtteilkonferenz von 56 auf 84. Axel Brecht bedankte sich besonders bei Markus Elser dem bisherigen Stadtteilmanager mit dem er gemeinsam acht Jahre lang den Weg in der Stadtteilkonferenz ging und dabei eine tolle Zusammenarbeit erlebte. Da Markus ja fast ein Erbacher ist, schenkte ihm Pfarrer Brecht etwas was die Alten Erbacher gut kennen: ein Messer und zudem ein ganz besonders Messer. Oberbürgermeister Karl Heinz Schöner bedankte sich bei Axel Brecht für sein „hervorragendes Engagement und seine tolle Arbeit im größten Homburger Stadtteil“. Als kleines Dankeschön überreichte OB Schöner Axel Brecht ein Buchgeschenk. Bei den anschließenden Neuwahlen des Vorstandes wurde Hardy Scherer von allen Mitgliedern zum neuen 1. Vorsitzenden der Stadtteilkonferenz gewählt. Christine Becker steht ein weiteres mal als Stellvertretende Vorsitzende zur Verfügung. Hardy Scherer bedankte sich bei der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und hoffe an die sehr gute Arbeit des scheidenden ersten Vorsitzenden anknüpfen zu können. Dabei hoffe er auf gleich gute Unterstützung durch die Erbacher Gewerbetreibenden und Erbacher Vereine, durch die Führungsspitze der Stadtverwaltung Homburg und den Erbacher Vertrauensleuten.



Betreuungsgruppe für Demenzkranke öffnet Malteser entlasten pflegende Angehörige mit „Café Malta“

Homburg. Die Malteser in Homburg weihen am Freitag, 17. September, eine Betreuungsgruppe für Demenzkranke ein. Mit dem „Café Malta“ erweitern sie ihr Angebot, mit dem Angehörige von Demenzpatienten entlastet werden sollen. Schirmherrin Astrid Gercke-Müller, Ehefrau des saarländischen Ministerpräsidenten Peter Müller und engagiert für die Deutschen Alzheimer Gesellschaft im Saarland, eröffnet das „Café Malta“ um 14.30 Uhr im Pfarrheim Maria Geburt, Marienstraße 4a in Homburg-Schwarzenacker. Hierzu laden die Malteser alle Angehörigen von demenziell Erkrankten sowie Interessierte ein.

„Wir sind stolz darauf, dass wir Astrid Gercke-Müller für unser ‚Café Malta‘ gewinnen konnten“, sagt Gerhard Maurer, Stadtbeauftragter der Malteser in Homburg. „Es ist gut, eine starke Partnerin an der Seite zu haben, der das Thema Demenz am Herzen liegt.“

Die Betreuung im „Café Malta“ wird an jedem ersten und dritten Freitag im Monat zwischen 14.30 und 17.30 Uhr angeboten. Dort finden individuelle Angebote aus den Bereichen Kommunikation, Bewegung, Musik und Kreativität statt, um bei den Patienten gezielt vorhandene Fähigkeiten und Talente anzuregen. Die Betreuungsgruppe ist gleichermaßen ein Angebot für Demenzkranke sowie für deren Familien und pflegende Angehörige, die hier für einige Stunden Entlastung erfahren. „Im Umgang mit ihren demenzkranken Angehörigen geraten Pflegende oft an ihre Grenzen. Sie müssen viele Probleme und Konflikte bewältigen. Die einen kämpfen gegen den geistigen Rückzug der Betroffenen, andere geben auf. Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen für einige Stunden von der Betreuung der demenziell erkrankten Menschen zu entlasten. Sie wissen ihre Angehörigen in guten Händen und haben während dieser Zeit die Möglichkeit, ein wenig Kraft zu tanken“, erklärt Monika Heinz, Standortkoordinatorin beim Malteser Hilfsdienst e.V. in Homburg und dort verantwortlich für die Umsetzung des Projektes „Hilfen für Pflegende“. Das umfasst neben dem Café Malta auch einen Entlastungsdienst für Angehörige von demenzkranken Menschen, bei dem die Patienten stundenweise in häuslicher Umgebung betreut werden.

Bei den Eröffnungsfeierlichkeiten können sich Angehörige von Demenzkranken über das Entlastungsangebot informieren, da noch freie Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter 0176 / 9647 6749 oder per Mail an Monika.Heinz@malteser.org.

Auch neue Mitarbeiter sind gern gesehen. Voraussetzung für eine Mitarbeit ist neben der entsprechenden Eignung die erfolgreiche Teilnahme an der Schulung „Demenzkranken verstehen und begleiten“. Die nächste Schulung findet vom 26. Oktober bis 25. November, jeweils dienstags und donnerstags von 17.30 bis 21.00 Uhr statt.

Informationen und Anmeldung zum Kurs bei Gerhard Maurer unter 06848 / 73 00 88 oder unter Gerhard.Maurer@malteser.org

Kinderwoche in den Herbstferien

In der ersten Woche der Herbstferien findet im Haus der Begegnung täglich vom 11. bis 17.10.2010 eine Kinderwoche unter dem Motto „Rekorde“ statt. Jeweils von 14 – 18 Uhr sind alle 6-12-Jährigen zu einem bunten Mitmachprogramm eingeladen. Egal ob gigantisch groß, winzig klein, total schräg oder einfach unglaublich – solche Rekorde gilt es in spannenden Bibelgeschichten, Aktionen, Spielen und Liedern zu entdecken, gemeinsam zu staunen oder eigene Rekorde aufzustellen...

Das kostenlose Angebot der Kindergruppe „Volltreffer“ der Ev. Stadtmission Homburg endet täglich mit einem Elterncafé im Bistro ab 17.30 Uhr.

Anmeldungen sind ab sofort für einzelne Tage oder die ganze Woche möglich über die Ev. Stadtmission Homburg, Tel. 06841 / 62355 oder stadtmission.homburg@egvpfalz.de.

Das Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens

**K&P
GRUB** 7 86 88
Bestattungen

Wir verbinden moderne Geschäftsideen mit traditioneller Bestattungskultur
66424 Homburg, Holbeinstr. 8, Tel. 7 86 88, Fax 1 89 77 29



Ostring 99
Tel. 06841/73799 Fax: 756853
66424 Homburg-Erbach

Neues Projekt: „Leben und Malen wie Gott in Frankreich“ ist in unsere Betreuungsgruppe integriert

Das Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Erbach richtete in Kooperation mit den Psychosozialen Projekten Saarpfalz gGmbH - eine Betreuungsgruppe für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ein. Seit Januar 2010 findet diese Betreuungsgruppe immer mittwochs in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr statt. Dieser Personenkreis wird durch ehrenamtliches Fachpersonal – bereitgestellt von unserem Kooperationspartner den Psychosozialen Projekten (kurz: PSP genannt) – betreut. Vorrangiges Ziel der Betreuungsgruppe ist die Entlastung der pflegenden Angehörigen. Diese finden mit der Betreuungsgruppe Hilfen in verschiedener Hinsicht. Die Gruppe bietet auch Möglichkeiten gegenseitigen Lernens: Sie ist mit der biografischen Ausrichtung ihrer Arbeit auf das Wissen der Angehörigen über den Kranken angewiesen, da niemand die Betroffenen so gut kennt wie eben deren Angehörige. Die Angehörigen können von der Gruppe oft einen neuen Umgang mit den Erkrankten und Beschäftigungsmöglichkeiten kennen lernen.

Die Gäste erhalten ein angemessenes Kontakt- und Beschäftigungsangebot und damit eine der wertvollsten Therapiemöglichkeiten. Vorhandene Fähigkeiten werden genutzt und bleiben daher so lange wie möglich erhalten. Durch Untätigkeit und zu wenig Sinnesreize schreitet die Erkrankung schneller voran.

Neben diesen beabsichtigten Zielen hat die Betreuungsgruppe aber noch eine ganze Reihe von Nebeneffekten: Die Gäste der Gruppe gewöhnen

sich nach und nach an andere Menschen und ein bestimmtes Programm. Der Übergang in eine eventuelle spätere Fremdbetreuung, z. B. in einer Tagespflege, wird so erleichtert.

Ein angestrebtes Ziel ist allerdings ein möglichst langer Verbleib in der häuslichen Umgebung.

Seit Mai dieses Jahres haben wir in die Betreuungsgruppe auch ein neues Projekt „Leben und Malen wie Gott in Frankreich“ integriert.

Es handelt sich hierbei um ein Kunst- und Kommunikationsprojekt für ältere Menschen aus Homburg-Erbach und der näheren Umgebung.

Insbesondere sollen Menschen mit – leichter bis mittelschwerer Demenz – und ihre Angehörigen angesprochen werden.

Zum Thema „Frankreich“ – Homburg liegt nahe der französischen Grenze – werden Erinnerungen und Erlebnisse (wie z. B. Essen, Urlaub, Sprache, Nachbarn, Meer, Düfte ect.) in regelmäßigen Terminen aktiv unter Einsatz aller Sinne (Essen,

Singen, Fühlen....) ausgetauscht und im Laufe des Projekts gemeinsam zu Papier gebracht.

Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung festgehalten und gehen anschließend „auf Tournee“. Das Projekt knüpft an eine erfolgreiche Ausstellung „ART ERBACH“ an, bei der im Haus der Begegnung einfachen Erbacher Bürgern Kunst nahe gebracht werden soll.

Die Betreuungsgruppe erfreut sich immer größerer Beliebtheit, mittlerweile besuchen zwischen 9 und 11 Gäste unsere Räumlichkeiten.

Außerdem besteht ein Fahrdienst für die Gäste. Diese werden vor der eigenen Haustür abgeholt und nach Beendigung der Betreuungszeit wieder nach Hause begleitet.

Ansprechpartnerin:

Patricia Delu Tel.: 06841/ 934 99 22

ANALOGER EMPFANG IST EINE SACKGASSE. DIGITALER SAT-EMPFANG IST DIE FREIE FAHRT IN DIE ZUKUNFT.

Haben Sie Fragen? - Wir beantworten sie gerne.

**Elektro
Roth**

- Elektro-Hausgeräte
- Fernseh - Video - Audio
- Einbauküchen
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerktechnik

- ISDN-Telefonanlagen
- Meisterservice
- Kundendienst
- Antennen-/
- Alarmtechnik

Elektro Roth GmbH, Homburg-Erbach, Steinbachstr. 51
Tel. 06841/777710, Fax 06841/7777118, www.ep-roth.de

*Seit 50 Jahren setzen wir
alles unter Strom!*

Vereinsportrait Schützenverein Reiskirchen Kameradschaft steht bei den Schützen im Vordergrund

Der Reiskircher Schützenverein, der seit 1954 besteht, ist stolz auf seine aktiven Luftgewehrschützen. Die 1. Mannschaft liegt in der laufenden Saison 2009/10 auf dem 3. Tabellenplatz in der Kreisklasse. Bester Schütze ist Thomas Albuzat mit einem Schnitt vom 376 Ringen. Thomas Albuzat gehörte von 1998 bis 2001 dem Saarkader Jugend-B an. Offensichtlich bringt er für den Schießsport Begabung mit, denn während er nur einmal in der Woche trainiert, stehen seine Sportkollegen zwei- bis dreimal wöchentlich zum Training am Schießstand.

„Man lernt mit der Zeit mit dem Druck -vor allem vor den Wettkämpfen- umzugehen“, sieht Thomas Albuzat als sein großes Plus. Seit 16 Jahren gehört er dem Reiskircher Schützenverein an. Durch die Schießbuden an der Homburger Kirmes begann für ihn der Spaß an diesem Sport.

Die 2. Mannschaft liegt aktuell auf dem 4. Tabellenplatz der A-Klasse. Roland Veith, der im 15. Jahr Vorsitzender des Schützenvereins ist, schießt seit 1979 im Verein. Wie viele andere auch kam er durch Kollegen zum Schießsport.

Trainiert werden die beiden Mannschaften vom 2. Vorsitzenden und Sportwart Frank Braß aus Reiskirchen, der selbst seit 1979 in der 1. Mannschaft schießt. „Für diese Arbeit braucht man viel Geduld, Fingerspitzengefühl und gute Nerven: man muss die richtige Mitte finden.“ Er ist überzeugt, dass jeder das Schießen erlernen kann, der eine besser, der andere schlechter. Und

jeder gute Schütze sollte einen Ausgleichssport betreiben, meint nicht nur Frank Braß; er ist der amtierende Schützenkönig. „Beim Schießsport zählen Einzelleistungen immer, sowohl für sich, als auch für die Mannschaft“, ist ihm beim Schießsport wichtig.

Nicht nur Männer, auch Damen können das Schießen erlernen. Angelika Mock-Braß, aktive Schützin in der 2. Mannschaft, war im Jahr 2004 Schützenkönigin und in der vergangenen Saison bester Schütze der 2. Mannschaft.

Eine große Rolle spielt im Reiskircher Schützenverein die Tradition. Dazu gehören neben der Weihnachtsfeier für alle 70 Vereinsmitglieder, die Ermittlung des Schützenkönigs mit seinen zwei Rittern, das Dorffest im Juni, an dem der Verein mit einem Stand vertreten ist, vor allem das Schützenfest im August. „Wir brauchen Nachwuchs“, meint nicht nur der Organisationsleiter Lothar Schackmar, wenn die Festlichkeiten in Erbach weiter bestehen sollen.

Daten und Fakten:

Vorstand: Roland Veith, 1. Vorsitzender, Frank Braß, 2. Vorsitzender und Sportwart

Mitglieder: 60 passive, 12 aktive

Mitgliedsbeitrag: 18 EUR/ Jahr, Jugendliche bis 18 Jahren beitragsfrei

1. Mannschaft: Frank Braß, Stefan Feß, Thomas Albuzat, Stefan Molter und Thomas Glutting

2. Mannschaft: Roland Veith, Michael Braß, Herrmann Björn, Angelika Mock-Braß, Sebastian Legrum, Michael Schäfer und Thomas Baum

Trainingszeiten: donnerstags ab 18 Uhr in Bexbach

Kontakt: Roland Veith, Tel.: 06841/ 73518
www.sv-Reiskirchen.de

GETRÄNKE-FACHHANDEL
ZELTVERLEIH
UND PARTY-SERVICE

P. SCHWARZ



Lappentascher Straße 12
66424 Homburg-Erbach

Telefon (0 68 41) 7 46 24
Telefax (0 68 41) 7 97 61

Ferienfreizeit auf der Ostseeinsel Fehmarn

Mit dem Konzept Jugendlichen lernen von Jugendlichen brachen drei Mädels und vier Jungs, alle im Alter von 13-16 Jahre mit den beiden Betreuer Andrea und Horst am 31.07.2010 morgens um 7.00 Uhr von Erbach auf die große Welt zu erforschen.

1. Tag der Strand, das salzige Wasser, die See wird entdeckt. „Ein so großes Schwimmbad habe ich noch nie gesehen“.
2. Schön machen für den Strand, wir erkunden Oldenburg und zwei Jungs müssen zum Friseur, bei Fietje und Johanna (ältestes Gasthaus in Oldenburg) konnte man sich noch über den Zweck des großen Walls unterhalten.
3. Ahoi, Kutterfahrt, Erkundung des Ökologischen Systems der Ostsee, Berichte über Fischfang und einem anschließenden kleinen Fang der analysiert wurde, von der Seenadel bis zum Krebs waren viele erstaunlich Fragen zu hören und noch mehr zu sehen.
4. Ahoi nach der kleinen Fahrt von gestern ging es heute mit der großen Fähre ab Puttgarden nach Dänemark, für Erbacher „Das was aussieht wie ein Haus ist ein Schiff“. In Dänemark haben sie gewusst, dass man da mit Eurozahlen kann aber man Kronen herausbekommt. Alles einfach aufregend und dann war da noch der Safari Park Knuthenborg, ein Park der alles bisher Gesehene vergessen ließ. Ein AWO-Bus in mitten einer Savanne, zwischen Giraffen, Zebras, Springböcke, Straußen, Nashörner und Antilopen, wie in Afrika. Dann das Affengehege fast zum Anfassen, Tigergehege nicht zum anfassen, Volieren mit Papageien einer bunter als der andere, und Australien spazieren gehen zwischen Kängurus. Auch verschiedener Herden von Paarhufer waren

zu sehen und dann noch Pferde und Ponys, die bis in den Bus eingestiegen sind. Ganze Gruppe erschlagen von den Eindrücken.

5. Pause –Strandtag, Mädels wollten aber noch Reiten. Im Gestüt Rüder in Blieschendorf hatten drei Mädels das erste Mal voll Kontakt mit dem Pferd und alle machte eine gute Figur.
6. U-Boot Besichtigung und Museum und anschließend Grillen ganz saarländisch, hilft gegen Heimweh.
7. Heute Männertag, die Mädels zum Strand und die Jungs zum Quadfahren, die Alternative zum Reiten
8. Regentag, gemeinsames Spielen und Lesen und Kinotag
9. Besuch des Hansaparks
10. Mit Mitbewohner gemeinsam zum Kartfahren gegangen
11. Besuch des Meeresaquariums mit echten Haien, sozusagen inmitten der Haie und Rochen.

Natürlich waren die nur die Highlights für die Außenstehenden, es war ja auch noch Erkundung der Hauptstadt Burg, die Stadt suchte den Inselstar. Museum Katharinenhof, die verschiedene Küsten und vor allem Steine suche zwischen Feuersteinen und Sedimentsteine findet sich der verdeckte Bernstein und auch Fossilien wie Donnerkeile und Seeigel, Schwimmen Fußballspielen mit anderen Jugendlichen, gemeinsames Lesen, Essen Gespräche und...

Und.....und.....und.....und
Schade – schon vorbei!

Wer möchte kann im CONTINUE vorbeikommen und sich die Eindrücke auch auf den Bildern ansehen
Gruß Horst

Beim 41. Reiskircher Schützenfest lachte nicht nur die Sonne

Mitte August feierte der Schützenverein Reiskirchen auf dem kleinen aber schönen Festplatz im Schatten der Auferstehungskirche ihr 41. Schützenfest. Bei herrlichem Sonnenschein folgten zahlreichen Besucher, die von den „Harrasberger Sängern“ aufs Fest eingestimmt wurden, der Einladung des aktiven Verein's. Roland Veith, 1. Vorsitzender der Schützenverein Reiskirchen begrüßte anschließend die Festplatzbesucher, sowie die anwesenden Gäste aus Politik und Gewerbe ganz herzlich und bedankte sich dass sie ihrer Einladung gefolgt sind. Ganz besonders begrüßte er Rüdiger Schneidewind, Erster Beigeordneter der Stadt Homburg, sowie Hans Felden, Direktor der Kreissparkasse Saarpfalz in Homburg der im Anschluss durch den traditionellen Fassbieranstich das Schützenfest offiziell eröffnete. Roland Veith bedankte sich bei beiden Herren, da sie immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Schützenvereins und der Reiskircher Vereine haben. Im Handumdrehen und gekonnt erledigte Hans Felden den Anstich und die Harrasberger Sängern prosteten musikalisch, den Gästen und allen Besuchern fröhlich zu. Ein weiterer Programmpunkt am Eröffnungsabend waren Ehrungen langjähriger und verdienter Vereinsmitglieder. Roland Veith gratulierte und ehrte 22 Schützen mit Urkunden und Anstecknadeln in Bronze, Silber und Gold. Den Glückwünschen schlossen sich Hans Felden, Rüdiger Schneidewind, Erich Scherer und Lothar Schackmar an. Eine ganz besondere Ehre wurde Josef Zöllner zuteil, denn er wurde vom Schützenverein Reiskirchen zum Ehrenmitglied ernannt. Jetzt konnte gefeiert werden und für beste musikalische Unterhaltung sorgten die Jungs vom Saar-Pfalz-Express. Natürlich war für das leibliche Wohl mit z.B. lecker gegrilltem Speißbraten oder Haxen und kühlen Getränken bestens gesorgt. Der Festsonntag begann mit dem Frühschoppen und anschließendem Mittagessen musikalisch begleitet von den „Heuschobers“. Zum Nachmittag gab es Kaffee und feinen, selbstgebackenen Kuchen. Das Spielmobil der Stadtteilkonferenz lud alle Kids zu einem lustigen Spielenachmittag ein und der Musikverein Reiskirchen unterhielt, musikalisch gut, die Erwachsenen auf dem Festplatz.

BESTATTUNGSHAUS



Frisch

Das Haus
Ihres Vertrauens

7 40 64

Telefon (0 68 41)

66424 Homburg · Bernwardstraße 14

Wolfgang Czech
Photographie



Holbeinstraße 2
66424 Homburg
06841 — 75311

Homburg-Erbach Ecke Dürerstraße-Holbeinstraße

Impressum: Die Stadtteilzeitung erscheint in einer Auflage von 6.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte in Erbach-Reiskirchen verteilt.

Herausgeber: Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“, Spandauerstr. 10, 66424 Homburg, Tel. 0 68 41-18 87 66, Fax: 0 68 41- 18 87 67

V.i.S.d.P.: Hardy Scherer (Vorsitzender der Stadtteilkonferenz)

Redaktion: Christine Becker, Markus Elser, Patricia Delu

Autoren: Friedel Simon, Jörg Kasper, Christine Seitz, Horst Findeisen, Jan Huber, Christine Becker, Markus Elser, Herr Müller-Dülfer, Patricia Delu

Fotos: Friedel Simon, Bernhard Reichard, Jörg Kasper, Horst Findeisen, Patricia Delu

Layout: AWO SPN, Projekt Faltblatt, Sulzbach

Druck: Saarpfalz-Druck Ermer KG Homburg/Saar

Veranstaltungen im Haus der Begegnung

Parkinson – Was ist das?

Frau Melanie Rech vom ambulanten Pflegedienst der AWO Nord-Saar referiert über die Erkrankung „Parkinson“.

Zu diesem Vortrag laden wir alle Interessierten recht herzlich für **Mittwoch, den 15.09.2010**, 14.00 Uhr ins Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Homburg-Erbach ein. Die Referentin wird in einem ausführlichen Bericht über die Erkrankung Parkinson sprechen und auch im Anschluss der Veranstaltung gerne auch Ihre Fragen beantworten.

Wir bitten um Voranmeldung im „Haus der Begegnung“ unter der Tel.: 06841/ 934 99 22

Vernissage ...schöne Aussichten!“

Das Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Homburg-Erbach lädt für **Donnerstag, den 16.09.10, 19.30 Uhr** zur Vernissage ein.

Unter dem Motto „... schöne Ansichten!“ werden Bilder von Bernd Fahr gezeigt. Peter Ruppert – ein befreundeter Künstler – übernimmt die Einführung in die Werke des Künstlers.

Bernd Fahr hat bereits zahlreiche Ausstellungen u. a. in Landstuhl 2008, Leibs-Heisje und in der Galerie des Rathauses Homburg durchgeführt.

Seine Themenschwerpunkte sind sehr farbenprächtige Landschafts- und Blumenquarelle.

Basteln

Im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Erbach findet wieder ein jahreszeitliches Basteln statt. Das Angebot findet am **Mittwoch, den 22. September** in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr statt. Angesprochen sind Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren.

Wer also Lust hat mit Susanne Prieß zu basteln, kann sich gerne im „Haus der Begegnung“ unter der Tel.: 06841/ 934 99 22 informieren und anmelden.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 2 € erhoben.

Konzert am 02.10.2010 mit Duo „Ça va ?“

Schon zum vierten Mal gastiert das Duo „Ça va ?“ – das sind Patrizia Dejon (Gesang & Percussion) und Fritz Schneider (Gesang und Gitarre) sowie der Akkordeonist Gaston Michel im Haus der Begegnung in Homburg-Erbach.

Zu hören sind weltbekannte französische Chansons der 30er bis 90er Jahre. Der Einlass ist ab 19.30 Uhr. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr.

Kartenvorverkauf: Haus der Begegnung, Telefon 06841 / 934 99 22 oder 68 70 477.



Dürer-Apotheke

Apotheker Wolfgang Schappe

Dürerstraße 134 - 66424 Homburg

Telefon 0 68 41 / 7 42 42

Persönliche Kundenkarte - Fernreise-Impfberatung

Verleih von Babywaagen - Blutdruckmessung

Anmessen von Kompressionsstrümpfen

Medikamentenvorbestellung über Internet: www.aponet.de

RRC Homburg e.V.

Kindergruppen des RRC Homburg beginnen am 27. August

Wegen einer schulischen Veranstaltung steht die alte Turnhalle des Mannlich-Gymnasiums in der ersten Woche nach den Sommerferien nicht zur Verfügung. Das Training der Kindergruppen des RRC Homburg beginnt daher wieder am 27. August.

Bereits ab 3 Jahren können Kinder an den Kindergruppen teilnehmen. Die Choreographien sind so angelegt, dass die Kinder spielerisch die Bewegungen erlernen. Ab etwa 7-10 Jahren können die Kinder erste Erfahrungen durch altersgerechte Tanzspiele machen und Trendtänze erlernen. Die Jugendlichen ab 11 Jahren lernen neben Video Clip Dancing verschiedene Hip Hop Tänze auf moderne Lieder. In diesen Gruppen werden auch schon Paartänze unterrichtet. Der Unterricht findet jeweils freitags ab 16 Uhr in der alten Turnhalle des Mannlich-Gymnasiums statt. Interessenten können jederzeit an einem kostenlosen Probetraining teilnehmen.

Weitere Informationen unter www.tanzsport-homburg.de



HÖCHST Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art.

◆ fachgerecht

◆ schnell

◆ preisgünstig

◆ zuverlässig

von Ihrem
Kfz-Meisterbetrieb
in Homburg-Erbach

Mo. - Sa. 8.00 bis 21.00 Uhr
(auch Winterbetrieb)
WESUMAT
hobby wash
SB-Waschplatzanlage
5 SB-Waschplätze 2 Doppel-Staubsauger

Ecke Berliner-Cranachstraße (am Erbacher-Verkehrskreisel)

Tel.: 0 68 41 / 75 99 00 · Fax: 0 68 41 / 75 99 15

Das Spielmobil kommt an die Grundschule Luitpold

Das Spielmobil der Stadtteilkonferenz „Lebendiges Erbach“ kommt am Freitag, den 24.09.10, an die Luitpoldschule Homburg-Erbach. In der Zeit zwischen 14 Uhr und 18 Uhr bietet es den Kindern wieder die Möglichkeit, in ihrem direkten Wohnumfeld ein abwechslungsreiches Spielangebot wahrzunehmen.

Der Spielbus Karlsen wird ebenfalls anwesend sein und das Angebot zusätzlich bereichern.

Die Veranstaltung wird von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Mehrgenerationenhauses „Haus der Begegnung“ und des Kinderzentrums „KIZ“ durchgeführt und durch das Projekt „Jugendorientierte Stadt (J.O.S.H.) der Stadt Homburg finanziell unterstützt.

J. Ruser

MEISTERBETRIEB

Zum Lappentascherhof 51

HOMBURG

☎ 0 6841 / 75001

www.markisen-ruser.de

- Markisen
- Rollläden
- Garagentore
- Neubezüge
- Jalousien
- Terrassendächer
- Gasdienst
- Techn. Gase
- Ballongas



Internationales Frühstück im Haus der Begegnung ein voller Erfolg!

Schalen voller Sesampaste mit Traubensirup, Platten mit Gurken und Tomaten, Schälchen gefüllt mit grünen und schwarzen Oliven, Fladenbrot, Sesamkringel, türkischer Schinken, gekochte Eier mit Petersilie und Frühlingszwiebeln und Teller voller türkischem Gouda- und Schafskäse zierten die Tische im Bistro des Hauses der Begegnung in Homburg Erbach. Der AWO-Kreisverband Saarpfalz hatte zum türkischen Frühstück eingeladen und die türkischen Frauen hatten ein reichhaltiges und farbenfrohes Frühstück vorbereitet, das sich nicht nur als Augenschmaus herausstellte. Über 20 Gäste waren gekommen und zeigten sich überrascht davon, wie reichhaltig man in der Türkei frühstückt. Besonders die mit Schafskäse gefüllten Teigtaschen fanden großen Anklang. Sie waren frisch im Backofen zubereitet worden. Aber

der absolute Renner waren die sog. Zigaretten, ebenfalls mit Käse gefüllte, knusprige Blätterteigstangen.

Dazu gab es türkischen Tee, türkischen Mokka und als Zugeständnis an die deutschen Gäste auch deutschen Kaffee. Während des Frühstücks tauschte man sich über die Reisen in die Türkei aus, die viele schon unternommen hatten. Im Anschluss an das Frühstück gab es einen Film über Istanbul, der die einzelnen Sehenswürdigkeiten der Stadt beschrieb, angefangen mit der Hagia Sofia, über die blaue Moschee und die Suleiman Moschee hin zum Top Kapi Palast und dem Hippodrom mit dem ägyptischen Obelisk. Die Brücke, die Europa und Asien verbindet wurde ebenso gezeigt wie die wunderschönen Häuser und Paläste direkt am Meer und der große Basar

mit seinen über 4000 Geschäften fehlte ebenso wenig wie der Gewürzbasar mit seinen unzähligen, bei uns weitgehend unbekannten Gewürzen.

„Mit unserem internationalen Frühstück wollen wir sozusagen eine Weltreise antreten. Begonnen haben wir mit Deutschland und Frankreich. Jetzt war die Türkei dran und nach den großen Ferien setzen wir unsere Reihe mit einem

amerikanischen Frühstück fort. Der Reiz dieses Angebots liegt darin, dass man nicht nur die Essgewohnheiten aus anderen Ländern kennen lernt, sondern auch etwas über die Sehenswürdigkeiten, die Kunst oder die Literatur erfährt,“ so die AWO-Kreisvorsitzende Heidrun Möller.

Alle, auch diejenigen, die keine Mitglieder der AWO sind, sind herzlich zu diesen Veranstaltungen eingeladen, deren Termine über das Haus der Begegnung und über die Presse bekannt gegeben werden.



Apotheke

am Erbach

Medikamente & Service aus Erbach direkt nach Hause.

Berliner Str. 104-106 • 66424 Hbg.-Erbach
Tel. (0 68 41) 75 50 18
www.apotheke-am-erbach.de

Fisch ist Fisch

Zwischen Zeiten und Welten“ - Für Neugierige ab 4 Jahren

Am 26.11.2010

1. Vorstellung 10.00 Uhr
2. Vorstellung 14.30 Uhr

Wo: Mehrgenerationenhaus, „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Homburg-Erbach

Eintritt: Frei

Am Freitag, den 26. November 2010 lädt unser Kooperationspartner J.O.S.H. ins Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“, Spandauerstr. 10 in Erbach zu einem Kindertheater ein.

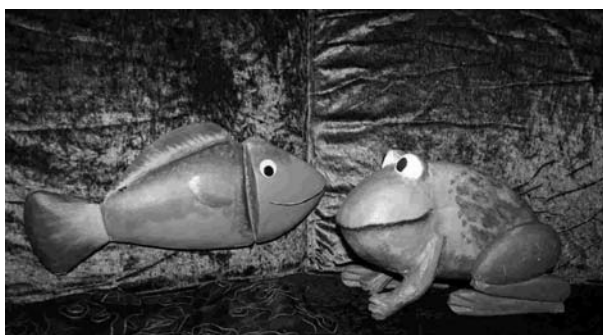
Zwei Freunde, ein Fisch und eine Kaulquappe, wachsen zusammen in einem Teich auf. Selbst nachdem sich die Kaulquappe zu einem Frosch entwickelt hat, besucht sie ihren Freund immer noch. Der Frosch erzählt von den Dingen, die es an Land gibt. Neugierig geworden beschließt der Fisch, aus dem Wasser zu springen. Ob das gut geht...?

Dieses Theaterstück ist auch eine Hommage an Leo Lionni. Man erfährt auf spielerische und unterhaltsame Art und Weise allerlei über sein Leben, z.B. dass er als Kind einen Kunsttisch und einen Naturtisch hatte und was ihn beim Malen so faszinierte. U. a. sieht man die kleine Maus Frederick, bevor sie zum Bilderbuchstar wurde.

Das Stück entstand in enger Zusammenarbeit mit Annie Lionni, der Enkelin des Autors.

Eine Geschichte über Freundschaft auch über Grenzen hinweg, Anderssein, Neugierde, Phantasie und die Schönheit der eigenen Welt entdecken.

Infos sind bei Patricia Delu, Tel.: 06841/934 99 22



Fahrrad-Rikscha statt Auto

Um die Wege zum und vom Kindergarten umweltfreundlich(er) zu gestalten, wurde von der Elternvertretung und Leitung des Albert-Schweitzer-Kinderhauses, Spandauerstr. 1a in Erbach das Projekt „Fahrrad-Rikscha statt Auto“ entwickelt und im Juli 2010 gestartet. Wird der Kindergartenweg ohne Auto zurückgelegt, so wird dies mit einem Stempel quittiert. Eine volle Stempelkarte kann dann für eine Fahrradrickscha-Fahrt des Kindes vom oder zum Kinderhaus eingelöst werden. Schon in der Probephase vor den Sommerferien stieß die Aktion auf eine sehr positive Resonanz, sodass nun nach dem Sommer auch die neuen Kinder und Eltern informiert und einbezogen werden sollen. Außerdem ist ein Nachmittagsausflug als Veranstaltung im Rahmen dieses Projektes zu einem nahe gelegenen Spielplatz geplant.

Wir sind für Sie da!



- Reifen für PKW, LKW, Motorrad, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Stapler
- HU/AU und SP für alle Fahrzeuge
- Öl- und Inspektions-Service
- Stoßdämpfer-Wechsel
- Stahl- und Alufelgen
- Achsvermessung
- Klimatechnik und vieles mehr...

pointS

Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifenservice Wagner

Berliner Straße 130, 66424 Homburg
Tel. 06841/4000, Fax 06841/9936717

Programm Erbacher Dorffest 2010

Samstag, 04.09.2010

17.00 Uhr Einweihung des Luitpoldplatzes und anschl. Fassbieranstich
auf dem Luitpoldplatz durch Oberbürgermeister Karlheinz Schöner
anschließend Festumzug zum Schulhof

19.30 Uhr Live-Musik Kevin und Emo

Sonntag, 05.09.2010

Bühnenprogramm

10.00-13.00 Uhr

Cletic-Folk-Band „The Fenians“

Unsere Celtic Folk Band wurde Anfang der Achziger Jahre in Jägersburg bei Homburg/Saar gegründet. Seit 1995 hat sich die Besetzung der Band nur unwesentlich geändert, d.h. seither gibt es so was wie eine „Kerngruppe“, die gemeinsam aus Freude am Musizieren und keltischer Kultur Folkmusik macht. Das heißt natürlich, dass das Musizieren für alle Hobby ist, alle Bandmitglieder sind nicht etwa Musiker, die mit der Musik ihr Geld verdienen, sondern stehen alle mit beiden Beinen im Berufsleben.

Der Name „The Fenians“ bezieht sich auf die Ritter, die im Dienste des irischen Heerführers Fionn MacCumhail standen. Auf Irisch hießen sie „Na Fianna“; im Deutschen tauchen sie bisweilen als der „Geheimbund der Fenier“ auf. Viele irische Märchen und Lieder nehmen Bezug auf diese „Fenians“.

Zum Repertoire der Band gehören irische Balladen und Folksongs, schottische, bretonische, walisische, mittel- und althochdeutsche Lieder.

Die Bandmitglieder sind:

Michael Germann: Gesang, Gitarre, Schlaginstrumente - Hans-Peter Hartge: Gesang, Bodhran

Volker Kolb: Gesang, Gitarre Schlaginstrumente, Banjo - Rudi Zöllner: Gesang, Gitarre, Mandoline

Jürgen Welsch: Fiedel, Bass - Gabriele de Cuveland: Gesang Fiedel

14.00 Uhr

Lieder und Tänze des italienisches Projektes „Arcobaleno“ der Luitpoldschule

14.30 Uhr

Tanzgruppe der Tanzschule Goebel

15.00 Uhr

Gemischter Chor des MGV

15.30 Uhr

Folkloretanz der Oderländer Volkstanzgruppe

16.30 Uhr

Jongliergruppe der Stadtteilkonferenz

17.00 Uhr

Judo-Kinder

18.00 Uhr

Break Dancer des Jugendraum „Continue“

18.30 Uhr

Auftritt der Singstars „Erbach sucht den Superstar“

Kinderprogramm

14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Lustikus

Glücksrad (Oderländer Volkstanzgruppe),

Kinderschminken (Caritas-Kinderzentrum),

Mohrenkopfwurfmaschine (Die Linke), Spielmobil (Haus der Begegnung),

Spritzenhaus (Jugendfeuerwehr), Kreativangebot (Kita Charlottenburg),

Hüpfburg

An allen Tagen ein Angebot regionaler und internationaler Spezialitäten durch:

Pro seniore – Residenz, SG Erbach, Oderländer Volkstanzgruppe, AWO SPN-Jugendraum Continue, SSV Erbach, die Jungen Liberalen, Haus der Begegnung, der Förderverein Luitpold, Die Linke, Verein zur Förderung der Integration und Bildung, die Jugendabteilung des SV Reiskirchen, die Interessengemeinschaft IG Erbach, sowie die SPD Erbach/Reiskirchen.

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.lebendiges-erbach.de

